



## Auffälliges Verhalten



## Situation 9 – Selbstverletzendes Verhalten:

Die Mitarbeiter und Dr. Brecht haben mit Florian einen Vertrag geschlossen: Wenn er selbstverletzendes Verhalten zeigt, muss er ins Krankenhaus und von dort aus wird entschieden, ob eine stationäre Unterbringung in einer psychiatrischen Klinik angebracht ist. Florian will auf keinen Fall in die Psychiatrie und hat sich deshalb bisher an den Vertrag gehalten.

Eines Abends steht er weinend vor Roger, hat eine Rasierklinge in der Hand und schluchzt: „Ich muss das jetzt machen! Ich muss jetzt schneiden!“

Roger nimmt ihm behutsam die Klinge aus der Hand. Florian lässt es geschehen. Dann gehen die beiden ins Büro, um zu reden.

### Aufgaben:

1. Stellen Sie dar, was es mit dem Zwang des sogenannten „Ritzens“ bei Jugendlichen auf sich hat.
2. Roger und Florian gehen nach dem Vorfall ins Büro, um zu reden.  
Stellen Sie Hypothesen darüber auf, welche Bedürfnisse Florian hat und beziehen Sie Ihre Ergebnisse aus Aufgabe 1 mit ein.  
Entwerfen Sie 2 Ziele, die Roger in dem Gespräch verfolgen könnte.
3. Roger berichtet im Team von dem Vorfall. Es kommt die Diskussion auf, ob Florian seinen Vertrag gebrochen hat?  
Diskutieren Sie mit Ihrem Sitznachbarn und benennen Sie die Konsequenzen, die aus Ihrer Entscheidung resultieren würden.

**Benötigte Karten:** Florian, Roger, Dr. Brecht